Sportmagazin

Zitat „Die Kinder waren unten auf der Spielfläche alleine. Mama und Papa waren weit genug weg, sodass die Jungen und Mädchen unbeschwert spielen konnten."
Steffi Bourne und die Verantwortlichen des TV Dülmen konnten der neuen Spielstätte für das Dreikönigsturnier durchaus Positives abgewinnen.

Nachrichten

Adler-Volleyballerinnen spielen heute

BULDERN (jp). Die Bezirksliga-Volleyballerinnen der DJK Adler Buldern treten heute Abend zum Meisterschafts-Nachholspiel gegen den Liga-Siebten und Vorletzten VfL Ahaus II an. Adler Buldern ist Spitzenreiter in der Volleyball-Bezirksliga 12 und tritt in eigener Halle an. Gespielt wird an der Gewerbestraße ab 20.15 Uhr. In der Liga gibt es drei Mannschaften mit jeweils 16 Punkten. Neben Buldern sind das noch Westfalia Epe und TuB Bocholt II. Im Falle eines Sieges könnten sich die Bulderanerinnen aber absetzen. Nur der Meister steigt direkt auf, für den Liga-Zweiten steht noch ein Relegationsspiel an. Der Eintritt ist frei.

Martina Große-Wiesmann und die Volleyballerinnen der DJK Adler Buldern wollen heute Abend den nächsten Sieg bejubeln und die Tabellenführung festigen. DZ-Foto: mast

Abschied von Nico Hache im Sommer

HAUSDÜLMEN/HOCHMOOR (jp/leg). Nico Hache, ehemaliger Co-Trainer des Fußball-A-Ligisten GW Hausdülmen, wird nach zwei Spielzeiten den B-Ligisten SuS Hochmoor verlassen. Darauf haben sich der Verein und der Coach jetzt geeinigt. Hache zieht es beruflich in den Kreis Detmold und daher verlässt er auch den Club. Dort ist der Coach nach eigenen Angaben bereits in Gesprächen mit potenziellen neuen Vereinen. Bis zum Sommer will Hache und der SuS Hochmoor, Liga-Konkurrent der Dülmener B-Ligisten Brukteria Rorup, Vorwärts Hiddingsel sowie DJK Dülmen II und SF Merfeld II, noch Gas geben, um aus dem Mittelfeld sich wieder weiter nach vorne zu arbeiten. Denn in seinem ersten Jahr in Hochmoor reichte Hache mit dem SuS die Vizemeisterschaft. Doch in dieser Saison haben die Hochmoorer mit zahlreichen Verletzungen zu kämpfen. Ab dem Sommer wird es ein Trainer-Duo in Hochmoor geben: Kapitän Robin Schultewolter und Simon Wehrmann übernehmen.

Faire Turniersieger in Buldern

BULDERN (hlü). Die Kegler in Zivil sind die Sieger beim diesjährigen Hallendorfpokal im Fußball. Doch nicht nur das: Die Mannschaft, welche auch K.L.Z. genannt wird, fiel auch durch faires Verhalten während der Spiele auf. Das machte sich bezahlt, denn auch die Schiedsrichter gaben ihnen die besten Noten, und dadurch erhielten sie auch noch den Fairnesspokal.
(Weitere Berichterstattung zum Thema in der Dienstags-Ausgabe der DZ und im E-Paper.)

Die Kegler in Zivil gewannen den Bulderner Dorfpokal und wurden zudem als fairste Mannschaft des Turniers ausgezeichnet. DZ-Foto: Liikans

Jan Fromme fing den Moment ein, als die Preußen-Adler an den Aufstieg glaubten

Startpunkt für eine lange Party

SERIE:
Mein Foto des Jahres 2024

Luca Bazzoli vom SC Preußen Münster lässt seinen Emotionen freien Lauf, während im Hintergrund die Mitspieler den Torschützen Sebastian Mrowca feiern. Jan Fromme hielt den ausdrucksstarken Moment mit seiner Canon-Kamera fest. DZ-Foto: Jan Fromme

DÜLMEN (jp). Was ist Ihr Foto des Jahres, das möchte die DZ jedes Jahr Anfang des Jahres von Dülmener Fotografinnen und Fotografen wissen und bittet zugleich um die kleine Geschichte, die sich hinter diesem besonderen Bild verbirgt. Dieses Mal stellt Jan Fromme sein Lieblingsfoto 2024 vor.

Es war der letzte Spieltag der Dritten Fußball-Liga in der Saison 2023/2024. An diesem 18. Mai entscheidet sich das Aufstiegsrennen. „Dass die Münsteraner am letzten Spieltag gegen die Spielvereinigung Unterhaching noch zittern müssen, liegt daran, dass sie zuvor in Verl nicht gewonnen hatten. Der Druck auf die Spieler ist gestiegen", erinnert sich der Dülmener Fotograf Jan Fromme. „Umso größer war die Erleichterung nachdem frühen Tor von Sebastian Mrowca in der vierten Spielminute. Dieses Tor war der einzige Treffer, den der Mittelfeldspieler bisher im Dress der Münsteraner erzielen konnte." Im Zentrum der Spielertraube wird der Torschütze bejubelt. Im Vordergrund lässt Luca Bazzoli seinen Emotionen freien Lauf und jubelt mit erhobener Faust in die Richtung der begeisterten Fans.

Im Anschluss erhöhte Preußen Münster in Person von Marc Lorenz auf 2:0. Diese Führung brachten die Adlerträger souverän über die Zeit. Jan Fromme: „Der Abpfiff war der Startpunkt für eine tagelange Party in der Domstadt. Nach der Hinrunde ist ein Verbleib von Preußen Münster in der 2. Bundesliga realistisch." Doch das ausdrucksstarke Bild vom ersten Tor in der so wichtigen Partie für die Adler-Träger ist für den jungen Fotografen zu Recht sein Foto des Jahres. Zumal das Wolkenspiel dem Bild eine zusätzliche Dramatik gibt.

Die technischen Daten

Geschossen hat Jan Fromme das Foto um 13.35 Uhr mit seiner Canon EOS 1D X und einer Brennweite von 40 Millimeter. Der ISO-Wert, also die Lichtempfindlichkeit, betrug 1000. Die Blende war auf 11 eingestellt und die Verschlusszeit mit 1/1250 Sekunde. Daher sind alle Jubelszenen ohne Verwackelungen eingefangen und selbst die geschlagenen Unterhachinger im Hintergrund noch gut zu erkennen.

Jan Fromme DZ-Foto: privat

47. Drei-Königs-Turnier beim TV Dülmen

Unbeschwerter Nachwuchs

Von Jürgen Primus

DÜLMEN. Mit einigen Widrigkeiten hatten die Organisatoren des 47. Dreikönigs-Turniers um Steffi Bourne und Martin Johannessen für die Nachwuchs-Volleyballer beim TV Dülmen an diesem Wochenende zu kämpfen. Zum einen die fehlende Turnhalle des CBG im Schulzentrum und zum anderen die Schneefälle am Sonntagmorgen. Doch die Blau-Weißen und die teilnehmenden 31 Mannschaften machten das Beste daraus.

„Zwei Punkte fehlten nur. Schade, dass es nicht ganz gereicht hat. Aber ich war auch wahnsinnig stolz auf meine Mannschaft."
Martin Johannessen

Lediglich ein Team bei der U14 am Sonntagmorgen sagte kurzfristig aufgrund der Wetterlage ab. „Da haben wir die anderen Teams gefragt, wer eine zweite Mannschaft stellen kann und kamen dann auch wieder auf ein Neuner-Feld", berichtete Martin Johannessen, der auch Abteilungsleiter Volleyball bei den Blau-Weißen ist. Die Gastgeber haben beim eigenen Turnier durchaus eine ordentliche Rolle gespielt, auch wenn das eigene Turnier nicht gewonnen wurde. Schon im Liga-Spielbetrieb, der Ende des Monats weitergeht, stehen die TV-Teams durchaus achtbar da. „In zwei Altersklassen stellen wir aktuell den Spitzenreiter. So kann es gerne weitergehen", freut sich Johannessen. Und das wurde auch beim Turnier am Samstag deutlich. Denn gerade die U16 des TV Dülmen spielte groß auf. „Am Ende fehlten nur zwei mickrige Punkte zum Sieg", freute und ärgerte sich Johannessen für seine Mädels zugleich. „Ich war nach dem Turnier ganz fertig. Zwei Punkte fehlten nur. Schade, dass es nicht ganz gereicht hat. Aber ich war auch wahnsinnig stolz auf meine Mannschaft."

Der neue Spielort in der Hermann-Leeser-Sporthalle kam besonders bei den zahlreichen Eltern in den jüngeren Spielklassen an. Steffi Bourne: „Die Eltern konnten sich in der Cafeteria verpflegen und das Turniergeschehen von der Tribüne weiter gut verfolgen. Das war in der Vergangenheit in der CBG-Turnhalle nicht so." Und auch die jüngeren Volleyballer genossen die neue Spielstätte. „Die Kinder waren unten auf der Spielfläche alleine. Mama und Papa waren weit genug weg, sodass die Jungen und Mädchen unbeschwert spielen konnten." Das sei positiv gewesen.

Weitere Fotos in den DZ-Bildergalerien unter www.dzonline.de

Die U16 des TVD (oben) spielte ein tolles Turnier. Ansonsten war viel los auf dem Parkett der Hermann-Leeser-Sporthalle. DZ-Fotos: Primus (2)/Privat

So waren die Endstände in den einzelnen Altersklassen

Altersklasse U13
1. ASV Senden
2. TV Vreden
3. TuS Velen
4. TuS Velen II
5. SG Coesfeld
6. TuS Velen III
7. TV Dülmen
8. TV Dülmen II
9. TV Vreden II

Altersklasse U14
1. SG Coesfeld
2. TuS Velen
3. SV Bösensell
4. TV Vreden
5. SG Coesfeld II
6. SV Bösensell II
7. SV Werth
8. TV Dülmen

Altersklasse U16
1. TuS Velen
2. TV Dülmen
3. ASV Senden
4. TSV Handorf
5. SV Ems Westbevern
6. SV Greven
7. TV Dülmen II
8. VC Reken
9. SV Teuto Riesenbeck

Altersklasse U18
1. SV Ems Westbevern
2. TSV Handorf
3. TV Dülmen
4. TV Dülmen II
5. SV Arminia Appelhülsen

Martin Johannessen hatte das Turniergeschehen im Griff.